

**CDU**

Mike Mohring (42) ist seit 2008 CDU-Fraktionschef im thüringischen Landtag und sitzt seit 2010 auch im Bundesvorstand seiner Partei. Der Jurist ist ledig, wohnt in seinem Geburtsort Apolda. Der Hobbybergsteiger gehört zum konservativen Flügel der CDU



# CDU trifft AfD Gleich

Ein Streitgespräch, das seinen Namen verdient: der thüringische CDU-Fraktionschef **MIKE MOHRING** gegen die sächsische AfD-Fraktionschefin **FRAUKE PETRY**

Was Sie hier lesen, dürfte es nach dem Willen der CDU-Führung in Berlin gar nicht geben – ein gemeinsamer Interviewauftritt eines wichtigen CDU-Politikers mit einem Führungsmitglied der AfD.

VON M. BACKHAUS und A. HELLEMANN  
FOTOS: N. STARNICK

Durch Ignorieren versucht die CDU, die Neu-Konkurrenz AfD abzuordnen. Bei der Sachsenwahl vergangenen Sonntag ging das Konzept allerdings schief: Die AfD war der große Überraschungssieger, holte aus dem Stand 10 Prozent. Die Partei hat auch am kommenden Sonntag bei

den Wahlen in Brandenburg und Thüringen beste Chancen, in die Landtage einzuziehen. Die meisten Wähler holt die AfD von der CDU. Deshalb hält der thüringische Fraktionschef Mike Mohring (42) die Bloß-nicht-mit-der-AfD-Direktive aus der Parteizentrale für falsch. Am Freitagmorgen um 8,15 Uhr im Leipziger „Fürstenhof“ stellt er sich unerschrocken dem Duell mit dem neuen Star der AfD: der sächsischen Parteichefin Frauke Petry (39). In der Sache streiten sie hart, im persönlichen Umgang miteinander bleiben sie höflich.

**BILD AM SONNTAG: Kennen Sie sich persönlich?**  
BEIDE: Nein.

Was halten Sie voneinander?  
**FRAUKE PETRY:** Herr Mohring ist mir positiv aufgefallen, weil er anders als Frau Merkel oder Herr Kauder eine inhaltliche



„Die CDU ist viel zu weit vom Bürger entfernt“

Auseinandersetzung und eine Zusammenarbeit mit der AfD nicht kategorisch ausschließt.  
**MIKE MOHRING:** Über Zusammenarbeit habe ich nicht gesprochen. Ich glaube nur, dass

es nichts bringt, wenn wir die AfD einfach ignorieren. Als CDU-Mitglied will ich die AfD überflüssig machen. Dazu muss man sich mit ihr aber auseinandersetzen.

Könnten Sie sich gar nicht vorstellen, zusammen mit der AfD in einer Regierung zu sitzen?

**MOHRING:** Das sprengt meine Vorstellungskraft! Die AfD besteht aus lauter Personen und Gruppierungen mit Einzelinteressen, die kein Grundsatztprogramm zusammenhält. Außerdem betreibt sie einen gnadenlosen Populismus. Damit kann man nicht erfolgreich Politik für das Land betreiben.